Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit"

Ein Jahr nach der Ratifizierung im Bundestag trat in Deutschland im Jahr 2003 die ILO-Konvention 182 in Kraft, durch die die schwersten Formen der Kinderarbeit geächtet werden.

Im September 2003 startete earthlink e.V. am Weltkindertag seine Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit" zur Unterstützung des weltweiten Engagements gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

Mit der Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit" informiert earthlink e.V. seitdem die Menschen in Deutschland über ihren möglichen Beitrag zur Überwindung der menschenverachtenden ausbeuterischen Kinderarbeit.

Von Beginn an wird das Ziel verfolgt, verantwortlich Handelnde in Städten, Gemeinden, Landkreisen und Bundesländern aufzuklären, wie sie bei ihrer eigenen öffentlichen Beschaffung Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit ausschließen können. Über die Netzwerkarbeit mit lokalen Akteur:innen und kontinuierliche Informationsweitergabe an Fachpolitiker:innen sowie einen regen Austausch mit diesen, wurde für ein neues Vergaberecht sensibilisiert, dem schließlich auch der Bundestag und der Bundesrat zustimmten.

Parallel dazu erweiterte earthlink seine Informationskampagne und veröffentlicht seit 2005 auf seiner Kampagnen-Website aktiv-gegen-kinderarbeit.de eine Firmenliste, in der dargestellt wird, wie namhafte Unternehmen und Marken zum Thema „ausbeuterische Kinderarbeit" Position beziehen und ob sie diese in ihrem Verantwortungsbereich bekämpfen. Diese Website ist wohl die umfassendste öffentlich zugängliche und deutschsprachige Wissensdatenbank rund um das Thema „Kinderarbeit".

Wir - genau wie fast alle anderen Akteur:innen, die an diesem Themenkomplex arbeiten - sind uns sehr bewusst darüber, dass man das Phänomen Kinderarbeit nicht von heute auf morgen abschaffen kann.

Ebenso einig mit praktisch allen Kräften aus Politik, internationalen und nationalen Organisationen sowie einem Großteil der Wirtschaft wissen wir uns unterstützt in der Forderung, dass die schlimmsten Formen der Kinderarbeit so schnell wie möglich eingedämmt und schließlich beendet werden müssen. Denn hier geht es um die eklatante Verletzung elementarster Menschenrechte.

Die Überwindung der ausbeuterischen Kinderarbeit - und das ist ebenfalls allen Beteiligten klar - wird nur möglich sein, wenn den Familien wirtschaftliche Alternativen geboten werden.

earthlink erkennt und leistet mit seiner Kampagne „Aktiv gegen Kinderarbeit" seinen Beitrag hierfür, indem es die geforderten, verantwortlich Handelnden dabei unterstützt, dass sie in ihrem spezifischen Arbeitsbereich Strukturen schaffen und Maßnahmen umsetzen, um ausbeuterischer Kinderarbeit entgegen zu wirken.

Aktiv gegen Kinderarbeit ist eine Initiative von earthlink people & nature network